

Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung



Alleiniges Amtsblatt für sämtliche Behörden in Stadt u. Kreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pfug und Scholle • Der deutsche Arbeiter • Die deutsche Frau • Wehrwille und Wehrkraft • Bilder vom Tage • Hittlerjugend Junghorn • Der Sport vom Sonntag

Druckanschrift: „Gesellschafter“ Nagold / Begründet 1872, Marktstraße 14 / Postkonten: Amt Stuttgart Nr. 10080
Direktion: Kreispostoffice Nagold Nr. 582 // In Konkretposten oder bei Zwangsvergleichen wird der für Aufträge etwa bewilligte Nachloß hinfort

Abonnementpreise: Die 10wöchige Monats-Zeitung kostet 4 Pfg. Familien-, Vereins- und amtliche Anzeigen sowie Stellen-Gesuche 5 Pfg., Text 18 Pfg. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen kann keine Gewähr übernommen werden.
Schließjahr Nr. 55

England für Verhandlungen zu zweit

Aussprache Corbin-Bansittart — Generalstabsbesprechungen nach Ostern?

London, 6. April.

Der französische Botschafter in London Corbin hatte am Montag eine Unterredung mit dem händigen Unterstaatssekretär des britischen Außenministeriums, Sir Robert Bansittart, über die geplante Besprechung der Locarno-Mächte in Genä. Nach Reuters geht die britische Ansicht dahin, daß in nächster Zeit keine Besprechungen zwischen den Locarno-Mächten noch Möglichkeit zu zweit, ein viel besserer Weg zur Aussprache über die deutsche Versöhnung seien als eine förmliche Konferenz. Eine Entscheidung, in welchem Maß der Völkerbund in die Verhandlungen eingeschaltet werden soll, ist noch nicht gefallen. Im Hinblick auf die Osterfeiertage wird das britische Kabinett in dieser Woche drei Sitzungen abhalten. Die erste am Montag dauerte etwa eine Stunde. Nachher verfasste in unterrichteten Kreisen, daß noch kein endgültiger Zeitpunkt für die französisch-britischen Generalstabsbesprechungen festgesetzt worden sei, daß sie aber kaum vor Ostern beginnen würden. Nach einer Pariser Meldung sind die Generalstabsbesprechungen endgültig auf 15. April vorverschoben worden um eine Unterredung durch die Osterfeiertage zu vermeiden, was für die Verhandlungen von Nachteil gewesen wäre.

„An der Daily Mail“ wird die Haltung der britischen Regierung erneut kritisiert. Ironisch wird bemerkt, daß die Besetzung der Großbritannen zur Befriedung Europas geleitet haben, bisher nur in Generalstabsbesprechungen und Sanktionen bestanden haben, die gegen die am schwächsten gerüsteten Mächte der Welt, Deutschland und Italien, gerichtet sind. Die Zustimmung zu den Generalstabsbesprechungen nach Hitlers Angebot sind ein erster Fehler der britischen Regierung gewesen.

Eben über den Luftpaktorschlag

Im Unterhaus wurde der britische Außenminister am Montag gefragt, ob er sich für eine Internationalisierung der Luftstreitkräfte einsetzen wolle. Eden erwiderte, daß die britische Regierung den Abschluß eines Luftpaktes zur Begrenzung der Luftrüstung für das beste Mittel zur Verhütung der Gefahr eines Luftangriffes halte. Die Regierung glaubt, daß ein solcher Pakt die kollektive Sicherheit fördern würde. Sie wird für die internationale Begrenzung der Luftstreitkräfte weiter arbeiten.

Vormürfe der Unterhaus-Opposition

Die englische Regierung stellt die Vertrauensfrage

London, 6. April.

Die englische Regierung benutzte die Unterhaus-Sitzung am Montag, um ihre in der vorigen Woche erlittene Abstimmungs-Niederlage bei dem Antrag der arbeiterteiligen Opposition auf gleich hohe Bezahlung für Männer und Frauen im Staatsdienst wieder wettzumachen, wobei sie sich verschiedener geschäftlicher Bestimmungen bedienten mußte, um die Abstimmung wiederholen zu können. Unter anderem war sie gezwungen, die Vertrauensfrage zu stellen, über die am letzten Abend abgestimmt werden soll.

Ministerpräsident Baldwin bezeichnete in seiner einleitenden Rede die kürzliche Abstimmungs-Niederlage als einen reinen Zufall, aus dem die Regierung keine Folgerungen zu ziehen brauche. In dem vorliegenden Falle vertrete die Regierung nicht die Absicht, daß sie das Vertrauen des Landes oder des Unterhauses verloren habe, denn sonst würde ihr nur der Rücktritt oder die Auflösung des Parlaments übrig bleiben. Im weiteren Verlauf seiner Rede wandte sich Baldwin gegen den Oppositionsantrag auf gleich hohe Bezahlung für Männer und Frauen, hauptsächlich mit der Begründung, daß sich hieraus für den Staats-

haushalt eine zu hohe Belastung ergeben würde.

Der Führer der arbeiterteiligen Opposition, A. J. Cook, verteidigt den Antrag und insbesondere die Gültigkeit des Abstimmungs-Ergebnisses der Vorwoche. Er erklärte, daß das Parlament nur an solchen Abgeordneten Interesse haben dürfte, die auch tatsächlich an den Sitzungen teilgenommen. Die Frage des Augenblicks laute, ob die Regierung Vertrauen zu sich selbst habe und ob sich die Regierungsmitglieder untereinander trauen. Lord Gustave Borch sei zurückgetreten. Klement Goddard sei von der Rednerliste der Regierung zurückgezogen worden. Die Außenpolitik sei seit den Enthaltungen über den Hoare-Laval-Plan höchst unklar geworden.

Die Tatsache, daß die Regierung lediglich mit Frankreich und nicht mit dem gesamten Völkerbund verhandelt, habe die Lage ernstlich verschlimmert. Mussolini sei hierdurch in stande gewesen, so zu tun, als ob es sich um einen Streit mit England handele. Das Ziel, das Italien in Absicht hat, bestehe vielmehr im Teil von britischen Besitzungen. Die Regierung könne sich der Verantwortung hierfür nicht entziehen. Sie werde wahrscheinlich darauf hinweisen, daß sie schwieriger Aufgaben mit Deutschland zu regeln gehabt habe, aber Hitlers Vorgänger sei das Ergebnis des Versagens der Genfer Eintrachtung der Locarno-Vertrag sei eine viel zu enge Grundlage. Die Arbeiterteiligen wünschen, daß England den gesamten Völkerbund zur Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung aufreife, wobei man sich nicht nur auf Westeuropa beschränken dürfe, sondern auch die Verhältnisse in Ost- und Südeuropa berücksichtigen müsse. Der Abgeordnete Day verlangte von dem Ministerpräsidenten eine Versicherung, daß das britische Reich in den bevorstehenden

Generalstabsbesprechungen während der Osterferien des Parlaments keine endgültigen Entscheidungen treffen oder Verpflichtungen eingehen. Baldwin wiederholte, daß die Generalstabsbesprechungen die politischen Verpflichtungen Englands nicht vermehren würden, so daß die in diesem Zusammenhang geäußerten Besorgnisse unbegründet seien.

Gerüchte um Rücktrittsabsichten Baldwins

London, 6. April.

Ein Artikel der „Daily Mail“ hat die Gerüchte über einen bald bevorstehenden Rücktritt Baldwins, bzw. über eine Umbildung des Kabinetts neu aufleben lassen. Das Blatt glaubte, eine Kabinetts-umbildung für bald nach Pfingsten ankündigen zu können, da Baldwin unter zunehmender Schwere von seinen Nachfolgern nannte die „Daily Mail“ den jetzigen Schatzkanzler Neville Chamberlain; Sir Samuel Hoare soll danach Schatzkanzler, Eden Innenminister und Lord Halifax Außenminister werden.

In parlamentarischen Kreisen glaubt man zunächst nicht an die Richtigkeit dieser Gerüchte; man rechnet aber mit einem Kabinettswechsel nach der im nächsten Herbst erfolgenden Krönung Königs Edwards VIII.

Belgiens Arbeitsminister für Deutschlands Friedensplan

Nachrichten, 6. April

Auf einer Versammlung der belgischen Arbeiterteiligen in Antwerpen hielt der Minister für öffentliche Arbeiten de Man eine Rede über die innen- und außenpolitische Lage. Zum deutschen Friedensplan bemerkte der Redner, er hoffe, daß bald eine allgemeine Verständigung über die Schaffung eines dauerhaften Friedens zustande komme. Man dürfe die von Hitler ausgehende Hand nicht juristrieren.

Anschwellen der judenfeindl. Welle in Oesterreich

als Folge des Böhönix-Skandals und der Heimwehr-Korruption

Wien, 6. April.

Wenn es in Oesterreich auch eine öffentliche Meinung im landläufigen Sinne nicht gibt, weil jede von der Ansicht der Macht-haber abweichende Meinung rettungslos in Polizeiarrest und Konzentrationslager führt, so hat der Böhönix-Skandal immerhin eine Stimmung ausgelöst, die nicht ganz zu unterdrücken ist, so gerne es auch die Heimwehren sehen würden. Trotz aller Maßnahmen der Behörden sichern immer mehr Einzelheiten über den Skandal durch, die für die gegenwärtigen Nachrichten gerade nicht schmeichelhaft sind. So erzählt man über

Die Ursachen des Rücktrittes Feyß

Im Vorjahre Feyß war als Führer der Wiener Heimwehr eine der wichtigsten Stützen des Dollfuß-Systems. Als Vizekanzler empfand er es mit seiner Stellung für unvereinbar, nur eine sehr einfache Dreizimmer-Wohnung zu bewohnen. Der jüdische Polizeioberkommissar Dr. Altman, der Vertrauensmann Feyß, der sich seine „vaterländischen“ Verdienste bei der Abwägung der nationalsozialistischen Vorse erworben hatte, befragte nun auf Kosten der „Böhönix“-Versicherung dem Vizekanzler Feyß eine Wohnungseinrichtung, die 180000 Schilling kostete — nicht ohne von dem jüdischen Generaldirektor der „Böhönix“ außerdem noch eine Vermittlungsgebühr von 30000 Schilling zu beziehen. Als dann Feyß seinen alten Gegner Baumgärtner aus dem Kabinett verdrängt hatte und dieser Vizepräsident der „Böhönix“ wurde, beistete sich Baumgärtner, von diesem Geschenk an Feyß dem Bundeskanzler Dollfuß Mitteilung zu machen. Dollfuß fand aber keinen Anlaß zum Einschreiten. Erst als

Stachemberg Vizekanzler wurde, gelang es, Feyß zu verdrängen. Auch Altman wurde aus „Ehrentagsurlaub“ geschickt, aber weil er zu viel wusste, mit vollen Besämen. Von einer Rückgabe der Geschenke ist natürlich bis heute keine Rede, und in ganz Oesterreich glaubt auch kein Mensch daran, daß Feyß und Altman vor Gericht zitiert werden; dann würden ja auch andere daran glauben, die heute noch „oben“ sind.

„Angefauchte Oberschicht“

Die Heimwehren haben allen Grund, im Falle Böhönix vorkichtig zu sein. Eines ihrer Blätter, der „Heimatshüter“, behauptet nun eine Reimachung mit der Behauptung, die Nationalsozialisten wären Selb-empflänger aus Berliners Hand gewesen. Wegen dieser Behauptung nimmt sogar die „Oesterreichische Arbeiterzeitung“ des christlichen Gewerkschaftsführers Ranschatschikars Stellung. Das Blatt fordert weiter, daß alle, die von Generaldirektor Berliner Geld erhalten haben, die empfangenen Summen zurückverlangen haben. Das Blatt führt weiter die Lobpreisungen der Wiener Presse anlässlich des Todes Berliners an, wobei die christlichsozialen „Reichspost“ und die amtliche „Wiener Zeitung“ hinter den jüdischen Blättern nicht zurückstehen, um dann zu erklären:

„Es ist nicht zu übersehen, die Royal einer gewissen Oberschicht ist schwer angefaucht. Sie hat mit hoch-erhobenen, stets empfangsbereiten Händen vor dem „Genie“ auf den Knien gelegen und von dessen Generosität ungeniert für persönliche und andere Interessen weitestgehend Gebrauch gemacht. Die Juden in alter Zeit bauten sich aus Gold ein Reich, erhoben dieses zu ihrem Gott und umtanzen dieses

Standbild in wildem Launel. In unserem Falle spielt ein jüdisches „Genie“ die Rolle des goldenen Kalbes und „Christen“ und Juden lieben seiner Verherrlichung ihre Besämen und Wehrausgaben, wofür er sie mit Hunderttausenden, mit Hunderttausenden, mit Millionen von Schillingen aus den Kassen des jüdischen Genialität anvertrauten Instituts be-lobt.“

Das Blatt fordert schließlich die Verdrängung des jüdischen Einflusses des Judentums aus dem Geiste und dem Wirtschaftsleben des Volkes.

Verhaftung Hartlebs

Der frühere Vizekanzler im zweiten Kabinett Seipel, der Landeshändler Karl Hartleb, ist wegen angeblicher nationalsozialistischer Betätigung auf seinem Gut in St. Georgen bei Neumarkt (Steiermark) verhaftet worden.

Italien lehnt Völkerbund als Friedensvermittler ab

Die Mindestforderungen für einen Friedensschluß in Ostafrika.

Rom, 6. April.

In der Montag-Ausgabe der „Tribuna“ unterstreicht Forges Davanzoli in einem Leitartikel die Mindestforderungen Italiens für die Beilegung des abessinischen Streites. Aus der Haltung der englischen Verfe folgere er, daß die Sanktionen sich selbst verurteilt haben und daher fallen gelassen werden müssen. Der Frieden mit Abessinien kann auch nicht annähernd auf den verwestlichen Vorschlägen des Fünfterauschusses aufgebaut werden. Er muß der Tatsache des italienischen Sieges entsprechen. Die nächste Wahrheit schließt auf das entscheidende jede Art einer mittelbaren oder unmittelbaren Einmischung des Völkerbundes in die mögliche Streitlösung aus. Damit sind auch die Vorschläge des Fünfter-Ausschusses und des Laval-Hoare-Planes unüberführbar. Die von ihnen vorgeschlagene Völkerbundkontrolle ist als Vorbehalt zu betrachten. Davanzoli erwähnt dann die Unterwerfung der abessinischen Stämme und erklärt dazu: „Italien steht von jetzt ab an Abessinien Stelle als Angreiferstaat an den Sudan, an Kenia (Britisch-Ostafrika) und an Britisch-Somaliland.“

Zur Forderung der „Morningpost“, Italien freie Hand zu geben, damit es an der Aufrechterhaltung des europäischen Friedens Anteil habe, erklärt das Blatt, daß Italien dies durchaus kann, da es gerint, geschlossen und stark ist und um so freier, da es sein afrikanisches Unternehmen durchführt, gewinnt und dabei gleichzeitig die europäische Koalition beugt. Der Sieg sei ein Beweis für Italiens gegenwärtige Stärke in Europa. Es genüge, daß das schlecht beratene Europa auf seine Feindbelästigungen gegen Italien verzichte, um Italien die wiederzugewinnen, wo es ist: völlig bereit, in der europäischen Politik nicht mit Worten, sondern mit Taten, mit seiner Einheit und seiner Entschlußkraft. Die Forderung am Vorabend von Genf ist daher, den Tatsachen Rechnung zu tragen, die Italien bestimmt haben und bestimmen werden.

Botschafterempfang bei Suwich

Der italienische Staatssekretär im Außenministerium, Suwich, empfing am Montag den aus Paris zurückgekehrten französischen Botschafter de Chambrun und den englischen Botschafter Sir Eric Drummond.

Italien meldet Zusammenbruch Abessinien

Dschibuti, 6. April

Nach italienischen Meldungen haben die Operationen des Sonntags an der Nordfront in der Gegend des Alchangi-Sees im Reich der Afergärten, in der des

Aus Stadt und Land

Magold, den 7. April 1936

Führerworte: Mit dem Juden gibt es keine Paktieren, sondern nur das harte Entweder - Oder. Mein Kampf.

Dienstnachrichten

Bericht wurde Studienrat Wederz an der Lehrerbildungsanstalt in Magold auf eine Studienratsstelle an der Aufbauhochschule Karlsruhe ernannt.

Schon die Weidenkäthen

Die Deutsche Bergwacht wendet sich erneut in einem Aufruf an die Bevölkerung mit der Bitte, die Weidenkäthen nicht abzuschneiden.

Ostergüsse zeitig zur Post geben

Ostergaben und Osterwünsche, die man mit der Post übersendet, sollen pünktlich zum Fest eintreffen. Die Post hat alle Vorkehrungen getroffen.

H3. auf Osterfahrt

Die Liebe der Jugend zur Natur ist sprichwörtlich. Und doch ist auch darin ein unwandelbarer Wandel eingetreten.

Der Ostern durchzieht auch die Hitlerjugend des Schwarzwald-Bannes ihre engere und weitere Heimat.

Der Ostern durchzieht auch die Hitlerjugend des Schwarzwald-Bannes ihre engere und weitere Heimat.

Der Ostern durchzieht auch die Hitlerjugend des Schwarzwald-Bannes ihre engere und weitere Heimat.

Der Ostern durchzieht auch die Hitlerjugend des Schwarzwald-Bannes ihre engere und weitere Heimat.

Der Ostern durchzieht auch die Hitlerjugend des Schwarzwald-Bannes ihre engere und weitere Heimat.

Der Ostern durchzieht auch die Hitlerjugend des Schwarzwald-Bannes ihre engere und weitere Heimat.

Der Ostern durchzieht auch die Hitlerjugend des Schwarzwald-Bannes ihre engere und weitere Heimat.

Der Ostern durchzieht auch die Hitlerjugend des Schwarzwald-Bannes ihre engere und weitere Heimat.

den öffentlichen Veranstaltungen, sofern bei ihnen nicht der dem Karfreitag entsprechende ernste Charakter gewahrt ist.

Keine Erhöhung der Einkommensteuer für Ledige

Tennoch weiterer Ausbau der Kinderbeihilfen

Zur Hinsicht auf Gerüchte, daß für die Durchführung der laufenden Kinderbeihilfen an Kinderreiche eine Erhöhung der bisherigen Einkommensteuer der Ledigen geplant sei, trifft Staatssekretär Reinhardt vom Reichsfinanzministerium in der 'Deutschen Zeitung' folgende bedeutende Feststellungen.

Volkshektverkehr in Württemberg im März 1936

Zahl der Volkshektkunden Ende März 43.548. Von dem Umlauf (456 Millionen RM.) sind 382 Millionen bargeldlos bedient worden.

Vom NS-Frauenherbholungsheim

Wilderberg. Es dürfte nun bald bekannt werden, daß hier im ehemaligen Sanatorium und alten Schloß ein NS-Frauenherbholungsheim, Wälderheim besser gesagt, sich ausrichten darf.

Das Jahr des deutschen Jungvolks

An die Eltern der neu eintretenden Jahrgänge

Der Reichsjugendführer hat das Jahr 1936 'Jahr des Deutschen Jungvolks' genannt. In diesem Jahr soll durch die Arbeit der Hitlerjugend der gesamte Nachwuchs im Jungvolk (D.J.) und in der Jungmädelschaft (J.M.) erfasst werden.

Um die Eltern, deren Kinder in diesem Frühjahr die 4. Grundschulklasse verlassen und damit in das D.J. oder die J.M. eintreten sollen, von den bestehenden Bestimmungen in Kenntnis zu setzen, veröffentlichen wir folgendes:

Bis zum 20. April 1936 werden die Jungen und Mädchen des Jahrganges 1926 zu einer Probebedienstzeit aufgenommen.

Die Probebedienstzeit dauert 2-6 Monate. Mit den probeweisen Eintritt ist die Zustimmung des Vaters bzw. dessen Stellvertreters notwendig.

Während der Probebedienstzeit hat der Neueintretende jeden Dienst mitzumachen, wobei nur Krankheit als Entschuldigung gelten kann.

Während der Probebedienstzeit werden die D.J.-Anwärter und die J.M.-Anwärterinnen schriftlich auf ihre Eignung untersucht.

dann unmissverständlich bezeugt, wenn sie vor dem Weggange einer jeweiligen Frauengruppe nach drei Wochen Lebensgemeinschaft, wenn sie dann den ledig gewordenen Müttern einen musikalischen Abend bereitet, wie auch letzten Samstag wieder (3. April). An diesem Abend wurde sie von Frau Hellefisch in geschickten Worten...

Kosfelden. Letzten Samstag

Kosfelden. Letzten Samstag am Abend versammelten sich die Männer-Gesangverein Kosfelden im Abschied von seinem langjährigen Dirigenten Hauptlehrer Drehtner.

Vegete Nachrichten

Vertrauensvotum für die englische Regierung

Löndön. Zum Schluß der Unterhausansprache wurde über die Vertrauensfrage abgestimmt.

Italienisches Bombenflugzeug abgekörtzt

Kom. Nördlich von Neapel, im Tyrrhenischen Meer, ist ein italienisches Bombenflugzeug abgekörtzt.

Vielleicht hundert Todesopfer in den amerikanischen Südstaaten durch Tornados

Nework. Der Tornado forderte in den fünf betroffenen Südstaaten schätzungsweise 200 bis 500 Todesopfer und über 1000 Verletzte.

Zu Chlorodont darf man getrost Vertrauen haben!

Schwarzes Brett

Vertriebsfö. Radbrud verboten.

Partei-Organisation

Saupropagandaleitung 7/36/0 Die Filmvorführungen der Hauptstelle Film (Hausfilmstelle) werden von der Reichspropagandaleitung befristet beschränkt.

Partei-Kreiser mit betrauten Organisations-

Am für Volkswohlfahrt Betr. NSB. Reichsrostrohjammung. Das Sammelergebnis vom 4. und 5. April ist im Laufe des heutigen Diensta

Betr. Jugendberholungsstelle: Nach telefonischer Mitteilung der Gauamleitung sind die Weidenkäthen und Verpflichung

Der NSB. Monatsbericht März mit den beiden Statistikmeldungen ist umgehend an die Kreisführung zu senden.

H. J. V. d. M. J. M.

Hilferjugend, Gef. 17/126 Betr. Osterfahrt: Eintreten Freitag Morgen 7 Uhr in Ebhausen.

Jeder Kameradschaftsführer bringe außerdem je einen Topf zum Abholen für seine Kameradschaft.

Der Sekretär. Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Die künstlerische Arbeit des Olympischen Dorfes Reichserziehungsminister Kull beauftragte am Montag die den staatlichen Kunst-Hochschulen des Reiches übertragene Anstaltung des Olympischen Dorfes.

Der Zuschaden beträgt mehrere Millionen Dollar, allein in Tupelo wurden über 100 Tote geborgen. Das Geschäftsviertel von Georgia wurde durch den Sturm und anschließende Brände zerstört. In dieser Stadt sollen 80 bis 100 Tote und 700 Verletzte zu verzeichnen sein.

Den Vater erschlagen

Gerstungen a. d. Werre, 6. April. Eine furchtbare Bluttat spielte sich am Sonntag nachmittag auf einem Bauerngehöft in Dippach bei Gerstungen ab. Im Verlauf eines Streites schlug der 33jährige Walter Reitel seinen 53 Jahre alten Vater Adam Reitel mit einem Knüttel zu Boden. Adam Reitel wurde so schwer verletzt, daß er bald danach starb. Der Täter stellte sich der Polizei. Die Gründe zu der Bluttat liegen in verärrteten Familiendiskussionen.

Sport-Nachrichten

Fußball. Freudenstadt - Nagold 3:1. Im dritten Auswärtspiel der Vereinspokal-Kunde ging Nagold geschlagen vom Felde. Dichter Nebel lag über dem Spielfeld, teilweise sogar so dicht, daß die Spieler ihre Kameraden auf 50 Meter überhaupt nicht mehr sehen konnten. Der eigene Platzvorteil und die bessere Stürmerreihe von Freudenstadt, gaben dem Spiel die Wendung. Trotzdem überraschten in der Nagolder Mannschaft einige Spieler nach der positiven Seite, andere wieder nach der negativen Seite. Der Sieg von Freudenstadt ist vollst. verdient. Die Mannschaft hat eine geschlossener Einigkeit und wird durch rasche Kombinationszüge sehr gefährlich. Wenn auch die Stürmerreihe Nagolds wenig in Aktion trat, so waren die Vorstöße umso gefährlicher. Leider wurden viele Angriffe durch unnützes Lauf des Mittelstürmers abgebrochen. Dagegen trübten die beiden Außenstürmer den Ball immer wieder nach vorne und gaben auch nach kurzen Läufen schöne Flanken zur Mitte. Bei einem sch-

den Vorstoß ließ sich Eugen Killinger von dem klugen Verteidiger von Freudenstadt (Schweife) nicht anhalten und ging direkt Richtung Tor. Der Ball konnte ihm zwar abgenommen und kurz gewehrt werden, aber Herrkorn beförderte ihn im Nachhinein ins Tor. Das Tempo wurde schneller und gleich darauf hatte Freudenstadt den Ausgleich erzielt. Noch vor der Pause fiel der Führungstreffer der Blauweissen durch unhaltbaren 20 Meterstoß. Auch die zweite Hälfte wurde unter dem immer härter werdenden Nebel durchgeführt und während dieser Spielhälfte konnte Freudenstadt noch zum dritten Tor, welches damit den Sieg bedeutete, kommen. Der Schiedsrichter leitete befriedigend. Sch.

Handel und Verkehr

Ankauf der am 15. April 1936 fälligen Zinscheine der Dawes-Anleihe

Die am 15. April 1936 fälligen Stimm-schein-Zinscheine der amerikanischen Dawes-Anleihe, die den Stempel U.S.W. Domicile October First 1935 tragen, werden in der gleichen Weise wie diejenigen Zinscheine derselben Abchnitte, die am 15. Oktober 1935 fällig waren, angekauft werden. Den Inhabern solcher Stücke und Zinscheine wird mithin die Möglichkeit gegeben, die am 15. April 1936 fälligen Zinscheine bei der Firma J. P. Morgan & Co., New York City, oder bei einer der amerikanischen Vertretungen der Hamburg-Amerika-Linie vom Fälligkeitsstage ab mit 25 Dollar für 35 Dollar Reimbetrag gegen Dollar zu verkaufen. Der Markt können auf Grund der geltenden Bestimmungen wie bisher zum üblichen Kurs erworben werden. Vom 15. April 1936 an werden Stücke und Zinscheine der Dawes-Anleihe wie auch der Young-Anleihe für die Zwecke des Ankaufs der fälligen Zinscheine dieser Anleihen nicht mehr abgestempelt.

Deutscher „Rhönig“ nicht gefährdet

München 5. April. Von der Direktion der Lebensversicherungs-Gesellschaft Rhönig, München, wird, da noch einige Genehmigungen in den Kreisen der Versicherten besteht, nochmals darauf hingewiesen, daß die Vorgänge beim Rhönig in Wien den deutschen Versicherungsbestand in keiner Weise berühren. Die deutsche Versicherungs-Gesellschaft hat von jeher für das in Deutschland betriebene Geschäft ausländischer Lebensversicherungs-Gesellschaften Auslagen gemacht, ferner Sicherheiten verlangt und Kontroll-Maßnahmen durchgeführt, durch die eine Verquickung des deutschen Geschäftes des Rhönig mit der Art der Wiener Geschäftsführung ohne weiteres unmöglich war. Infolgedessen kamen auch die Meldungen über die Vorgänge in Wien für die deutsche Geschäftsleitung vollkommen überraschend. Nach den amtlichen Verkaufsanordnungen des Reichsaufsichtsamtes und der Wirtschaftsprüfungskammer sind die deutschen Versicherungs-Gesellschaften in vollem Umlaufe gehalten und stehen außer der Gefahr irgendeines Verfalls. Damit ist auch eine Erhöhung der Prämien oder Verabreichung der Versicherungsleistung völlig ausgeschlossen. Es ist im Interesse der deutschen Wirtschaft und des deutschen Versicherungswesens, aus Anlaß der Vorfälle in Wien keinerlei Genehmigung in Wirtschaftskreisen zu tragen.

Schweinepreise. Kalen: Saugschweine

21 bis 31. Käufer 40 bis 44 RM. - Selbigem: Milchschweine 22 bis 30. Käufer 48 RM. - Gllwangen: Milchschweine 20 bis 26. Käufer 40 RM. - Karbach a. R.: Milchschweine 24 bis 29 RM. - Ravensburg: Ferkel 20 bis 30 RM. - Kottweil: Milchschweine 19 bis 26 RM. - Saulgau: Milchschweine 28 bis 32 RM. - Ulm: Milchschweine 24 bis 29 RM. - Waiblingen a. d. G.: Milchschweine 23 bis 30 RM. - Kirchheim u. T.: Milchschweine 25 bis 33. Käufer 45 bis 65 RM. je Stück.

Viehpreise. Ravensburg: Arbeitsochsen 450 bis 600, Kälberfähe 480, Milchfähe 380, trüchtige Röhre 450 bis 550, hochtrachtige Kalben 450 bis 500, fähbare

trüchtige Kalben 400 bis 450, Aufzuchtinder, 1/2 bis 1jährig 160 bis 240, 1- bis 1 1/2jährig 240 bis 300 RM. je Stück. - Kirchheim u. T.: Ferkel 240 bis 450, Stiere 460, Röhre 300 bis 700, Kalben 450 bis 780, Jungvieh und Rinder 200 bis 350 RM. je Stück.

Pferdeverkauf in Offenhausen. O.M. Wünlingen. Der Markt war gut besucht. Die Pferde konnten zu hohen Preisen abgesetzt werden. Eine 13jährige Stute kam auf 1400 RM., eine dreijährige auf 1420 RM., die anderen Stuten kamen im Durchschnitt auf 1100 RM. Ballachen: höchster Preis 1350 RM., niedrigster 760 RM.

Fruchtpreise. Gllwangen: Weizen 10.30, Gerste 8.65, Hafer 8.35, Wicken 15 RM. - Reutlingen: Dinkel 8.50 bis 8.70, Gerste 9 bis 10.50, Hafer 8.80 bis 10.50, Weizen 11, Kleefamen 60 bis 75 RM. je Zentner.

Pfingstmetallepreise v. 6. April. 1 Kilogramm Gold 2840, 1 Kilogramm Silber 41.40 bis 43.20, 1 Gramm Reinsilber 3.60, 1 Gramm Platin 96 Proz. und 4 Proz. Palladium 3.55, 1 Gramm Platin 96 Proz. und 4 Proz. Kupfer 3.45 RM.

Vorausichtige Bitterung: Wechselland bewölkt, im Nordosten aufgereitert; bei Schwaden, meist südöstlichen Winden tagelange Temperaturen langsam ansteigend. In Aufhellungsgebieten leichter Nachtfrost.

Berlag: Der Gesellschafter G.m.b.H., Nagold, Druck: Buchdruckerei G. W. Zaiser (Inhaber Karl Zaiser), Nagold, Hauptgeschäftsführer und verantwortlich für den gesamten Inhalt einfl. der Anzeigen: Hermann Göh, Nagold. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 5 gültig D. N. III. 1936: 2695.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

Ämtliche Bekanntmachung

Eichwesen

Das bisherige Gemeindefeldamt Wildberg hat mit dem 1. April 1936 zu bestehen aufgehört. Die nächste staatliche Eichschickung ist künftig (außer in Calw) in Nagold Wilhelm Danmann, Schreiner, Badstraße 3) 102 00 Nagold, den 6. April 1936. Der Landrat: Dr. Lauffer.

Unterjettingen, 6. April 1936



Todes-Anzeige

Berwandten, Freunden und Bekannten mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser treubestehender Vater, Schwiegervater, Großvater, und Bruder

Johann Geora Wagner

Lehrer, Gemeinderat heute mittag nach langer schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen. Beerdigung Mittwoch nachm. 2 Uhr.

Bekanntmachung

Wende hiermit bekannt, daß ich mit meiner selbstfahrbaren Säg-Maschine 100-200 cm, fast neu wegen Anschaffung eines Dampfessels 687 Hans Friedrich Nagold, Meisterweg 4

Verkaufe

Dampf-Leimofen 100-200 cm, fast neu wegen Anschaffung eines Dampfessels 687 Gg. Seeger, Schreiner Hornberg

Glück in der Blumenpflege haben Sie durch regelmäßige Düngung mit Mairöl. Mairöl ist ein Pflanzen- und Tierdünger.

Sommerprossen Venus - wie wachsen - werden schnell und sicher über Nacht durch Venus bewirkt. Venus ist ein Pflanzen- und Tierdünger.

Geböhrnerte Böden verschönern das Heim! Seifix - Glanz und Frische erheben die Beschaffenheit. Seifix ist ein Reinigungsmittel.

Epilepsie Fallst. Krämpfe - Dr. Heuser, Nagold

Gute Qualität und doch billig



Modernes Schmuck als Ostergeschenk Adolf Heuser NAGOLD

Ruhr-Rußtohlen für Herdfeuerung treffen in den nächsten Tagen ein. Bestellungen nimmt entgegen 126,8 Fr. Schittenhelm

Berufskleidung Blaue Arbeitsanzüge Knaben-Schulanzüge - Chr. Theurer Herren- und Knabenbekleidungsbaus

Für die ABC-Schützen: Schieferstafeln, Fibeln, Federkasten, Schwammboxen, Tafelschoner, Griffel

G. W. Zaiser, Nagold

Willst blitzblank die Möbel sein, nimm Dr. Erfle's Wunder schön Vorstadt-Drogerie W. Letsch

Zur Einrichtung unseres Dienstzimmers benötigen wir noch einen Büroschrank und ein Schreibmaschinen-Tischchen. Für billige Ueberlassung wäre wir dankbar, Angebote an Hiltner-Jugend Unterbahn III/126 Haus der NSDAP. Empfehle mich zur Lieferung aller Sorten Kohlen, Roßs und Briquettes zum Sommerpreis. Bestellungen können sofort geliefert werden. Chr. Schuon, Insel, Tel. 216

Fischgerichte, Fischsuppen, Fischsoßen werden schmackhafter durch einige Tropfen MAGGI'S WÜRZE

Osterhasen u. -Eier aus Zucker, Krokant u. Schokolade sowie schöne Präsent-Eier empfiehlt billigst H. Strenger, Turmstr. 19

Karl Reichardt Barbara Reichardt geb. Köhle Vermählte Palmsonntag 1936

Osterkarten in großer Auswahl bei G. W. ZAISER

Oster-Verlobungen u. Hochzeiten rechtzeitig im Jahrhundert alten Heimatblatt im „Gesellschafter“ aufgeben!

Gut erhaltene Schreibmaschine billig zu verkaufen. Suche ein schulentlassenes, fleißiges, ehrliches, pünktliches Mädchen für Haushaltung. Inferieren bringt Gewinn!

Man reißt und wundert nicht ohne eine zuverlässige Karte aus der Buchhandlg. Zaiser, Nagold. Große Auswahl in Wander-, Verkehrs-, Radfahrer-, Auto-Karten und Reiseführern. Verzeichnisse kostenlos

Krumm Osterfest

Wäschetruhen in sehr schönen u. prakt. Ausführung. Reichhaltiges Lager in **Bastarbeiten** wie Taschen, Brot-, Arbeitskörbe und dergl. finden Sie bei
G. Katz Korbmacher Adolf Hieslerplatz

Osterhasen Ostererleer sowie Geschenkpackungen
Eugen Schnabel

Sei Schmied Deines Glücks



Spare! Gewerbe-Bank Nagold

STROMMENNICHEN LERNEN:
ELEKTROHERD



Unverbindliche Beratung und Vorführung sämtlicher elektr. Geräte in der

Als Osterfreude

zuverlässige Uhren in allen Preislagen
 moderne Gold- und Silberwaren
 Grosse Auswahl in Bestecken und sonst. Geschenkartikeln
 Trauringe

Fr. Günther


Reichhaltigste Auswahl in
Oster-Hasen
Oster-Eiern

aus Schokolade, Zucker und Krokant bei billigsten Preisen

H. Strenger Turmstraße

Elektroschau Nagold
 und
Elektroschau Calw

sowie durch die Mitglieder der **Elektrogemeinschaft Württ. nördlicher Schwarzwald Calw** erkenntlich an dem braunen E.G.-Schild



Benützen Sie das günstige Teilzahlungs-System

FOTO-Apparate

erster Markenfirmen in großer Auswahl u. jeder Preislage schon von Mk. 4.— an

bei **Foto-Seeger** Marktstraße 30

Zu Ostern brauchen Sie einen **schönen Schuh**

den finden Sie in großer Auswahl bei **Ernst Schuon** Schuhgeschäft Maßarbeit Reparaturwerkstätte

Zu Ostern ein **Sparbuch**

Die schönste Auswahl in **Osterhasen und Ostergeschenken**

finden Sie bei **H. Gauss** Konditorei und Café

Das gute Buch zu Ostern

aus der Buchhandlung **G. W. Zaiser Nagold**

von der **Kreissparkasse Nagold**

Uhren

Schmuck
 Bestecke
 Vasen

Trauringe
 Verlobungsgeschenke

ADOLF HEUSER
 NAGOLD



